Interpellation SP-Fraktion: Mischkanalisation und Regenüberlaufbecken

Der Gemeinderat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

- In welchem Umfang leitet die Gemeinde Muri-Gümligen im Vergleich zu anderen Gemeinden Abwasser in die Aare? Ist auf Basis konkreter Mengenangaben ein Vergleich mit der Stadt Bern möglich?
- Gibt es Pläne des Gemeinderats, das Regenüberlaufbecken zu vergrössern? Mit welchen Kosten wäre eine Vergrösserung verbunden?
- Welche Kosten hätte die Umstellung der Kanalisation von Mischkanalisation auf Trennkanalisation für die Gemeinde zur Folge?
- Verfolgt die Gemeinde Pläne, in bestimmten Quartieren von einer Misch- auf eine Trennkanalisation umzustellen, um sowohl die Kanalisation als auch das Regenüberlaufbecken zu entlasten?
- Wie alt ist das Kanalisationsnetz der Gemeinde und ab wann ist mit umfangreicheren Erneuerungsarbeiten zu rechnen?

Begründung:

In den Medien wurde kürzlich über das Ablassen von Abwasser unserer Gemeinde in die Aare berichtet. Obwohl sich die Gemeinde an eine gängige Praxis hält, hat dieses Thema viele Menschen in unserer Gemeinde bewegt und die Medienartikel haben Fragen aufgeworfen.

Hinzu kommt, dass die sich verändernden Klimaverhältnisse etliche Herausforderungen für Gemeinden mit sich bringen. So nehmen beispielsweise Starkregenereignisse zu. Dies belastet die Kanalisationsinfrastruktur. Die Gemeinden müssen sich auf die neuen Bedingungen einstellen und Lösungen erarbeiten, um die Kanalisationsinfrastruktur zu entlasten. Sei es mit einem sinnvollen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur oder mit dem Sicherstellen, dass Regenwasser vermehrt im Boden versickern kann und so nicht in die Kanalisation gelangt (Schwammstadt).

Name, Vorname	Unterschrift
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____